



UNION EUROPÄISCHER INDUSTRIE- UND HANDELSKAMMERN (UECC)
RHEIN, RHONE, DONAU, ALPEN

UNION EUROPÉENNE DES CHAMBRES DE COMMERCE ET D'INDUSTRIE (UECC)
RHIN, RHÔNE, DANUBE, ALPES

UNIE VAN EUROPESE KAMERS VAN KOOPHANDEL (UECC)
RIJN, RHÔNE, DONAU, ALPEN

Ausbau der Nord-Süd-Achse (A35) im Elsass und Anbindung an die Verkehrsnetze in Deutschland und der Schweiz

Die Union europäischer Industrie- und Handelskammern ist eine Vereinigung von 75 Industrie- und Handelskammern aus 11 Ländern und vertritt die Interessen von ca. 2.5 Millionen europäischer Firmen. Sie setzt sich in ihren Einzugsgebiet für die wirtschaftliche Entwicklung im weitesten Sinne ein und konzentriert ihre Aktivitäten auf Fragen der europäischen Verkehrspolitik zu Wasser, zu Lande und in der Luft sowie auf die mit dem Betrieb dieser Verkehrswege zusammenhängenden Fragen (Marktordnung, Verkehrslenkung, Umweltfragen und Telekommunikation).

In diesem Zusammenhang hat sich die UECC eingehend mit den Auswirkungen der Einführung der LKW Maut in Deutschland befasst und festgestellt, dass viele LKWs (von 1500 bis 2000 Fahrzeugen/Tag) von der badischen Autobahn A5 auf elsässische Strassen, darunter die A35, ausweichen. Seitdem wird A35 in der elsässischen Ebene auch vermehrt vom europäischem Transitverkehr benutzt, wobei die verschiedenen Lücken und Engpässe auf dieser jetzt auch für den internationalen Verkehr bedeutenden Strecke nur noch mehr ins Gewicht fallen.

Die UECC lehnt die Einrichtung einer neuen Mautstelle in der elsässischen Ebene oder andere, den Transitverkehr diskriminierende Massnahmen ab. Sie befürwortet vielmehr eine Harmonisierung der Erhebung von Maut- und Benutzungsgebühren für den Strassengüterverkehr im Rahmen der neuen Eurovignetten-Richtlinie. Die Richtlinie soll 2012 in Kraft treten, wobei eine schnellere Umsetzung natürlich zu begrüssen wäre.

Da die Nord-Süd-Strassenverbindung im Elsass mittlerweile eine bedeutende transeuropäische Transitachse darstellt, ist die Beseitigung der Engpässe und Lücken, die den Verkehrsfluss und die Verkehrssicherheit auf dieser Strecke beeinträchtigen, umso dringlicher geworden.

Die UECC fordert daher unter anderem:

- den Ausbau des 11 km langen Abschnitts der B9 (in Deutschland) zwischen der A35 bei Lauterbourg (F) und der A65 bei Kandel (D)
- die Fertigstellung der Westumfahrung von Strassburg (F)
- den Ausbau des Abschnitts Sélestat-Colmar (F)
- die Fertigstellung der Verbindung A35(F)/A5(D)/A98(D) rechts vom EuroAirport Basel-Mulhouse-Freiburg (Spange Markt).

Die UECC fordert die zuständigen lokalen Stellen auf, alle Massnahmen zu treffen, um die Umsetzung dieser Projekte zu beschleunigen, um die Bedingungen für den Strassenverkehr am Oberrhein zwischen Deutschland, Frankreich und der Schweiz zu verbessern. Sie bittet ausserdem, sich besonders bei den deutschen und französischen Behörden für den Ausbau der Strassenverbindungen zwischen Deutschland und Frankreich einzusetzen.

Zürich, 20. Januar 2006